

Stille als Musik erlebt

Die CD des Duos Johannes Heiner und Robert Lampis

VON UDO GÜLDNER

Nach fast zehnjähriger Zusammenarbeit haben der Poxdorfer Autor Johannes Heiner und der Gitarrist Robert Lampis (Neuses) ihre erste gemeinsame CD vorgelegt. Herausgekommen ist ein magisches Hörerlebnis, das die philosophischen Gedanken der beiden fühlbar werden lässt.

POXDORF/NEUSES – In „Wer du im Grunde bist“ werden die Nachdenktexte des 72-jährigen Heiner mit den musikalischen Interventionen des 47-jährigen Lampis kombiniert. „Wir machen weder Pop noch HipHop und sind uns sehr wohl klar, dass unser Projekt keinen großen kommerziellen Erfolg haben wird. Wir machen es aber trotzdem.“ Da haben sich zwei Idealisten zusammengetan. Der eine, Heiner, ein ehemaliger Lehrer an einer Waldorfschule, der andere, Lampis, ein Einzelkämpfer an den Saiten. Der eine mit eigenen Gedanken zu sich, seiner Umwelt und zu Gott, der andere mit eigenem Tonstudio und eigenwilliger Tonsprache.

In den 25 Gedichten verweben die beiden Sprache und Melodie, Wort und Musik, Rhythmus und Betonung zu einem Gesamtkunstwerk. Lampis' Begleitung, die mehr als nur Hintergrunduntermalung ist, wirkt improvisiert und atmet die Freiheit, denen Heiners Zeilen nahekommen suchen. Dabei sind die Miniaturen erst nach den bereits gesprochenen Nachdenktexten entstanden. „Für mich war es ein tolles Erlebnis, das Ergebnis zu hören. Es hat mich sehr ergriffen“, freut sich Johannes Heiner.

Nicht alle seine kurzen Texte haben es ins Tonstudio geschafft. „Beim

Hören der Zeilen hat sich ein Motiv, ein Riff oder eine rhythmische Idee in meinem Kopf festgesetzt“, so Robert Lampis. „Im Grunde geht es darum, die Worte nicht nur vom Kopf her zu verstehen, sondern auch die Empfindungen anzusprechen.“

Stimmungen und Atmosphäre sind es, die auf den Saiten die Ohren erreichen. „Der Text öffnet einen Raum. Die Musik vertieft den Charakter des Textes, kontrapunktiert ihn vielleicht auch. Beides harmoniert miteinander.“

Einfühlsamer Zugang

Besonders der einfühlsame Zugang des Gitarristen Robert Lampis überzeugt auf dieser Aufnahme, der sich nicht selbst in den Vordergrund schieben, sondern den Gedichten dienen will, ohne sich gänzlich zu verleugnen. Dann nimmt er sich und seine Musik zurück, hält inne, verweilt.

Die sind Naturlyrrik, auch wenn Johannes Heiner den Begriff nicht gerne verwendet. Vogelgedichte, Erfahrungsgedichte, Erfahrungen mit dem unberechenbaren Wind, sanfte Impressionen aus dem Trubachtal oder die Stille der Buchenwälder. Dazwischen immer wieder philosophische, spirituelle oder religiöse Gedanken um die Vergänglichkeit des Lebens und des bewusst gelebten Augenblicks. Berührende Texte und Klänge, die einen inneren Raum zum Schwingen bringen, hat das kongeniale Duo hier versammelt.

Dabei verfolgt Robert Lampis den Ansatz der Minimal Music, verwendet Muster (Patterns), einfache Harmonien und verstärkt damit den Eindruck des Poetisch-Fragmentarischen. Eine große Herausforderung für den Komponisten sind die medita-



Der Autor Johannes Heiner (li.) mit dem Gitarristen Robert Lampis — ein ungewöhnliches Duo.

Foto: Udo Güldner

tiven „Stille“-Gedichte. „Ich Sorge da für wenig Bewegung. Aber einige Töne spiele ich doch. Denn eine absolute Stille in der Natur gibt es ja nicht. Irgendein Geräusch ist immer da. Oft reicht daher ein tiefer Gitarrenton, um die Stille hörbar zu machen.“ In die zieht sich Johannes Heiner zurück, um sich nach beruflichen und privaten Schicksalsschlägen selbst zu erkennen, seinen eigenen Weg zu finden und seine Botschaft der Bescheidenheit anderen kundzutun. Heraus kommt eine persönliche Utopie des

Weniger, des Ruhiger, des Achtsamer. Eingehüllt in reduzierte, melodiose Worte, einfache Strukturen und viele starke Bilder.

„Es ist großartig, welche Klänge Robert dazu aus dem Ärmel schüttelt. Einige wenige Noten, aus denen er eine Fuge aufbaut, die mich an Bach erinnert. Und am Ende wird es kosmisch.“

Für Freunde der Lyrik ist die CD ein Glücksfall, darf man doch den Dichter selbst erleben, wie er seine Worte wägt. Und wer bisher noch kei-

nen Zugang zu Gedichten gefunden hat, für den ist die kleine Scheibe eine wunderbare Möglichkeit.

Das Duo Johannes Heiner (Texte) und Robert Lampis (Musik) stellt seine neue CD in einer konzertanten Lesung am Samstag, 18. Mai, ab 20 Uhr im Caféhaus der Staudengärtnerei Augustin in Effeltrich vor. Die CD ist für 15 Euro bei Johannes Heiner unter (091 33) 94 34 oder im Internet unter www.lyrikrike.de zu haben.